

## **Migrationsforscher Bade für Fortsetzung der Islamkonferenz**

Berlin (ddp). Der Migrationsforscher Klaus Bade hat sich für eine Fortsetzung der Islamkonferenz ausgesprochen - allerdings in anderer Zusammensetzung. "Wir wissen heute, dass sich nicht alle Muslime in Deutschland in erster Linie als Muslime verstehen", sagte er der "Berliner Zeitung" (Freitagausgabe).

In der Konferenz, die am Donnerstag das letzte Mal vor der Bundestagswahl tagte, seien vor allem die organisierten frommen Muslime vertreten gewesen. Das sei aber nicht die gesellschaftliche Realität, wo es eine Mehrheit von Einwanderern gibt, die unter anderem auch Muslime sind, aber ihren Glauben nicht so stark ausleben.

Bade wandte sich gegen die Behauptung, der Islam sei nicht integrierbar. "Man kann nicht dauernd einzelne Stellen aus dem Koran zitieren, in denen es um Gewalt geht und dann von den Muslimen eine Rechtfertigung oder Distanzierung verlangen. Die Muslime halten uns ja auch nicht dauernd das Alte Testament und die Kreuzzüge vor", sagte der Forscher.

Er fügte hinzu: "Dazwischen liegt für uns heute der Weg zum geordneten Nebeneinander von Staat und Kirche. Diesen Weg hat der Islam noch vor sich." In den Köpfen vieler Muslime habe sich das aber längst vollzogen.

ddp/mar